



IncluCity Cologne

IncluCity Cologne ist eine Selbstvertretungsgruppe von Menschen mit Lernschwierigkeiten und anderen Behinderungen. In seinen Treffen beschäftigt sich IncluCity mit gesellschaftlichen, politischen und kommunalen Themen rund um Köln und deren Bedeutung für Menschen mit Lernschwierigkeiten. Die Gruppe wird von Assistenten unterstützt. Seit 2006 wurde Thorsten Steinbach, Mitglied bei IncluCity Cologne, als Vertreter für den Personenkreis Menschen mit Lernschwierigkeiten in die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik gewählt.

Die Projektidee „IncluCity Cologne“ ist 2002 an der Universität zu Köln entstanden. Seitdem hat IncluCity sich mit verschiedenen Themen wie „leichte Sprache“ oder „Wahlen“ beschäftigt und an mehreren Projekten wie dem „Stadtführer in leichter Sprache“ teilgenommen. Die Begleitung der Gruppe durch Unterstützer erfolgte ehrenamtlich und konnte aufgrund der Arbeitsintensität und der räumlichen Entfernung nicht mehr in der notwendigen Regelmäßigkeit erfolgen. IncluCity traf sich in den Jahren 2008 bis 2010 nur ein bis zweimal im Jahr. Aufgrund der Seltenheit der Treffen konnten relevante Themen nicht mehr besprochen werden. Thorsten Steinbach hatte keine Möglichkeit sich über Aktuelles aus der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik mit anderen IncluCity Mitgliedern auszutauschen.

Seit April 2011 finden wieder regelmäßige Treffen der Gruppe (jede 6 Wochen) statt. Dies wird durch Fördergelder der Stadt Köln ermöglicht. Träger von IncluCity ist seit Mitte des Jahres `Der Paritätische Köln´. Inhaltlich und organisatorisch wird IncluCity von der KoKoBe Südstadt und KoKoBe Mülheim begleitet. Zwei Assistentinnen unterstützen gegen Bezahlung IncluCity. Als Ort der Treffen wird die KoKoBe Köln Südstadt genutzt.

Tätigkeitsbericht 2011

Für die Reaktivierung von IncluCity galt es zunächst die alten Teilnehmer über den Neustart zu informieren und neue Teilnehmer zu suchen, um dann neue Ideen und Aufgaben für die Gruppe zu sammeln. Es hat sich eine feste Gruppe von 8 Menschen mit Lernschwierigkeiten und den zwei Unterstützerinnen etabliert. Weiterhin wird nach Mitgliedern geworben (z.B. im GIK, dem Veranstaltungskalender für Menschen mit Behinderung in Köln). Von Juni bis November 2011 beschäftigt sich IncluCity mit dem Projekt „Reise durch die Südstadt“. Bei diesem Vorhaben wird zuerst in der Gruppe erarbeitet, welche Orte und Angebote für einen Menschen wichtig sind, der in der Südstadt wohnt. Das können Orte des alltäglichen Bedarfes wie Wohnung, Arbeit, Geschäfte, Verkehrsanbindungen, Ärzte, aber auch Freizeit- und Kulturangebote sein. Als weiteres werden Richtlinien erstellt, wie ein barrierefreier Ort für Menschen mit Lernschwierigkeiten sein sollte. Die Richtlinien sollen als Bewertungsgrundlage für die oben genannten Orte dienen. Am Ende der sozialräumlichen Erkundung wird eine Stadtkarte erstellt, auf der inklusive Orte eingezeichnet sind, aber auch

nicht barrierefrei. Die Ergebnisse sollen bei der Veranstaltung zum internationalen Tag der Menschen mit Behinderung im November vorgestellt werden.

Planungen 2012

Falls die Finanzierung für das Jahr 2012 weiterhin gewährleistet bleibt, möchte IncluCity seine Treffen beibehalten. Es soll weiterhin auf Themen aus der Stadt Köln reagiert werden. Dies können aktuelle Themen aus der Behindertenpolitik der Stadt Köln sein, die durch die Teilnahme von Thorsten Steinbach als Vertreter der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik in die Selbstvertretungsgruppe eingebracht werden. Andererseits werden Themen behandelt, die für die IncluCity Mitglieder relevant sind. Vor allem setzt sich die Gruppe weiterhin für das Thema „leichte Sprache“ ein. Als weiteres ist es geplant sich mit anderen politisch aktiven Selbstvertretungsgruppen von Menschen mit Lernschwierigkeiten aus anderen Städten auszutauschen und zu vernetzen. Außerdem möchte IncluCity mehr über ihre Arbeit durch Vorträge und weitere Öffentlichkeitsarbeit informieren.

Gez. Julia Fischer

IncluCity Unterstützerin